

Segen

Es segne und behüte uns
der allmächtige und barmherzige Gott,
+ Vater, Sohn und Heiliger Geist.
Er bewahre uns vor Unheil
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

Sie erreichen uns telefonisch:

Pfarrer Christopher Iven: 04731 – 89110
c.iven@gmx.de

Kirchenbüro: 04740 – 1211

ausschließlich telefonisch

Madeleine Michailidis

Donnerstags: 08:30-10:30 Uhr

Mail: kirchenbuero.dedesdorf@kirche-oldenburg.de

Die Kirchengemeinde Dedesdorf hat sich nach intensiver Beratung entschieden, keine Präsenzgottesdienste bis voraussichtlich Mitte/Ende März 2021 anzubieten.

Bitte achten Sie auch auf die Pressemeldungen und die Homepage (www.kirche-dedesdorf.de). Danke.

Andacht für Zuhause **Reminiszere (Passions/Fastenzeit)** **(28.02. -06.03.2021)**

**Gott erweist seine Liebe zu uns darin,
dass Christus für uns gestorben ist,
als wir noch Sünder waren.**

Römer 5,8

Vorbereiten

Ich zünde eine Kerze an.
Ich lege beiseite, was mich gerade beschäftigt,
und achte auf das Licht.

Mein Kopf und mein Herz sind voll.
Einatmen - ... ausatmen - ... Alles loslassen.
Ich bin hier. Gott ist bei mir. Amen.

Den Wochenpsalm beten

Psalm 25

- (1) Nach dir, Herr, verlangt mich.
- (2) Mein Gott, ich hoffe auf dich;
Lass mich nicht zuschanden werden,
dass meine Feinde nicht frohlocken über mich.
- (3) Denn keiner wird zuschanden, der auf dich harret;
Aber zuschanden werden die leichtfertigen Verächter.
- (4) Herr, zeige mir deine Wege
und lehre mich deine Steige!
- (5) Leite mich in deiner Wahrheit und lehre mich!
Denn du bist der Gott, der mir hilft;
täglich harre ich auf dich.
- (6) Gedenke, Herr, an deine Barmherzigkeit
und an deine Güte,

die von Ewigkeit her gewesen sind.

(7) Gedenke nicht der Sünden meiner Jugend
und meiner Übertretungen,
gedenke aber meiner nach deiner Barmherzigkeit,
Herr, um deiner Güte willen!

(8) Der Herr ist gut und gerecht;
darum weist er Sündern den Weg.

(9) Er leitet die Elenden recht
und lehrt die Elenden seinen Weg.

Anfangen

In deinen Händen, Herr, steht unsere Zeit.

Denke an mich in deiner Gnade.

Erhöre mich und hilf mir. Amen.

Auf Gottes Worte hören (Wochen)Psalm 25

Schon eineinhalb Wochen sind mit der Fastenzeit rum.

Wie ist es Ihnen ergangen?

Haben Sie etwas gefunden, was Ihnen durch den Verzicht
darauf gut tut?

Oder haben Sie festgestellt, nein, das ist es nicht?

Machen Sie sich keinen Stress, wenn es mal nicht klappt,
das ist ganz normal.

Und noch ein kleiner Tipp, die Sonntage sind
ausgenommen, sie erinnern uns an die Auferstehung Jesu
und sind ein Feiertag. Da sollen wir es uns schön machen,
da dürfen wir uns mit allem verwöhnen und Gutes tun.

Die Psalmen in der Fastenzeit wollen uns auf diesem Weg
durch das Fasten begleiten und sie tun es auf ihre ganz
besondere Weise.

Sie lenken unseren Blick auf Gott:

„Herr, zeige mir deine Wege und lehre mich deine Steige!
Leite mich in deiner Wahrheit und lehre mich! Denn du bist
der Gott, der mir hilft; täglich harre ich auf dich.“

Wenn ich die Verse so lese und auf mich wirken lasse, dann
kann ich spüren, dass sie mir Last abnehmen.

Nicht ich muss immer alles finden und machen, sondern ich
darf mich auf Gott verlassen und ihn darum bitten, mir
seine Wege für mich zu zeigen.

Ja, das ist für uns schon eine ordentliche Herausforderung,
steht es doch so gegen alles, was wir sonst kennen und wie
wir oft auch handeln müssen.

Und doch dürfen wir darauf vertrauen, dass Gott schon
Wege für uns weiß und wir uns manchmal Zeit lassen
dürfen, die Frage an ihn abschicken dürfen und getrost sein
können, dass eine Antwort sich finden werden wird.

Manchmal dauert ein Weilchen und geht nicht mit einem
Fingerschnippen, aber die Antwort kommt.

„Gedenke, Herr, an deine Barmherzigkeit und an deine
Güte, die von Ewigkeit her gewesen sind. (...), gedenke aber
meiner nach deiner Barmherzigkeit, Herr, um deiner Güte
willen!“

Gottes Barmherzigkeit zeigt sich in Vielem, es braucht ein
bisschen Übung, sie zu erkennen und zu erfahren, da ist
Gottes Barmherzigkeit im Spiel und am Werk.

Versuchen wir es doch einfach einmal in der Fastenzeit, uns
einzuüben in das loslassen, in das Vertrauen darauf, dass
Gott uns seine Wege für uns zeigen wird. Amen.

Beten

Ich will dir danken, Gott ...

Ich denke besonders an ...

Das beschäftigt mich ...

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name.

Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel,
so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben
unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.